

Regesta I 711 Nr. 10950 und 712 Nr. 10961, sind offenkundig nicht auf NuK, sondern auf den B. von Silves (s.o. Nr. 935) zu beziehen.

<sup>2)</sup> S.o. Nr. 1876.

<sup>3)</sup> S.o. Nr. 1423.

<sup>4)</sup> Vgl. die damals jüngsten Privilegienbestätigungen durch Nikolaus V. von 1450 I 13 (Joachim-Hubatsch, Regesta I 640 Nr. 9812, mit irrigem Datum 1449 I 13, und Abert-Deeters, Repertorium Germanicum VI 557 in Nr. 5471) und 1450 XI 21 (Joachim-Hubatsch, Regesta I 679 Nr. 10439).

**1451 Dezember 15, Stuhm.**

**Nr. 2103**

*<Der Hochmeister des Deutschen Ordens> an den Deutschmeister. Er sendet ihm den Brief an den Ordensprokurator in Rom wegen des durch NuK verfügten Ablassverbots.<sup>1)</sup>*

Reinentwurf: BERLIN, Geb. StA, PK, XX. HA StA Königsberg, OBA 10990.

Erw.: Joachim-Hubatsch, Regesta I 714 Nr. 10990.

Über die Befreiung des Ordens von der Romzugsteuer. Desgleichen schreibe ihm der Deutschmeister: wie der herre legat, der itczunt ist in deutschen landen, vorboten habe bey dem banne unsirs ordens aplas durch unsire bruder nicht czu vorkundigen, ouch dadurch nymande czu absolviren. Der Deutschmeister habe gebeten, dieses dem Prokurator in Rom zu schreiben und ihm diesen Brief vorher zuzuschicken. Dementsprechend sendet der Hochmeister dem Deutschmeister hiermit den Brief an den Prokurator zwecks Weiterbe- 5  
förderung nach Rom.

2 habe verbessert aus haben nach habe getilgt dat die p uns.

<sup>1)</sup> S.o. Nr. 2102.

**1452 Dezember 15, Stuhm.**

**Nr. 2104**

*<Der Hochmeister des Deutschen Ordens> an den Deutschmeister. Zur Abwendung der Beschwerden, die der Legat dem Orden bereite, solle man alle noch vorhandenen alten Privilegien und entsprechenden Dokumente aufzutreiben suchen.*

Entwurf: BERLIN, Geb. StA, PK, XX. HA StA Königsberg, OBA 10989.

Erw.: Joachim-Hubatsch, Regesta I 714 Nr. 10989.

Er habe wegen der in einem Brief des Deutschmeisters berührten sache des legaten<sup>1)</sup> dem Prokurator in Rom geschrieben, dieser solle den Papst veranlassen, sulchen gedrang und besuernys des legaten durch notdurftige brieffe als durch absolucien oder relaxacien, abeczustellen und uns und unsirn orden bey unsirn privilegien und alden guten gewonheiten und herkomen czu behalden<sup>2)</sup>, als ir das auch us seynes brieffes abeschrift hirinne verslossen clerlich wol werdet befynnen, noch der ir euch moget 5 wissen czu richten, und ein schreyben, welchicleye brieffe euch notdurft seyn czu den sachen, das her euch die noch unsirm bevel von Rome schicke. Dennoch und uff das ir euch des berurten herrn legaten gedrangs und besuernys vor der czeit und ee euch sulche absolucien ader relaxacien von unsirn procuratori komen, schutzzen und entsetzen moget, so senden wir euch hir bey noch euwern bekeer eyn transsumpt von acht blaten obir etliche bobstliche bullen sprechende von unsirs ordens 10 aplas und auch absolucien, die wir dennen czu den sachen am nutzzen erkennen, und auch czweyer bullen der bestetigunge unsirs ordens privilegie von dissem itczundigen babste, do von wir euch nehst abeschrift haben geschicket.<sup>3)</sup> Er möge sich dieses Transsumptes bedienen, bis er weiteres vom Prokurator bekomme.

Es gebe noch viele andere Ordensprivilegien und Transsumpte beim Prokurator in Rom wie auch in den 15 Schlössern und Häusern in Deutschland, die der Sache ebenfalls dienlich sein könnten, die wir euch und wo ir die fyndet in dem register hirinne verslossen beschreiben senden. Welche euch nu von den czu euwern sachen mogen dynen, dorumbe moget ir bestellen, das sie euch czunhanden komen, und gebwrchet der czu den sachen noch unsirs ordens beste. Wir czweyvelen auch nicht, synd dem mal